

Ein totgeglaubter Held kommt zurück

Die Zukunft des Dorfes, welches hinter den Blättern versteckt liegt

Von HeavenGirl

Kapitel 1: Ein Jahr nach der Beerdigung(Teil 1)

Freut mich, dass ihr euch hier in meiner FF verirrt habt.
Hoff sie gefällt euch

Legende:

„blablabla“ Es redet jemand

´ blablabla ´ es denkt jemand

(blablabla) ich gebe meinen Senf dazu

blablabla Flashback

Viel Spaß bei Lesen *cookies zum Naschen dalass*

Es ist schon ein Jahr vergangen, seit Naruto verstorben ist. Aber fangen wir kurz nach der Beerdigung an:

~Flashback~

... und brach zusammen. Keiner der Freunde wusste den wahren Grund fürs zusammenbrechen. Alle dachten: Sakura, wir wissen wie viel Naruto dir bedeutet hat, aber du musst stark sein. Ich werd ihn auch vermissen. Wir stehen das zusammen durch.

Nur Tsunade machte sich große Sorgen um Sakura. Sie und Sakura haben es nämlich erst vor kurzem herausgefunden. Tsunade erinnerte sich noch ganz genau an das Gespräch:

„Tsunade-sama, irgendwie kann ich mein Chakra nicht mehr sammeln. Das geht schon seit fast zwei Monate so. Und außerdem fehlt meine Blutungen auch seit dieser Zeit aus. Vielleicht ist mir was beim Kampf wegen Karin etwas passiert. Die hat mir nämlich schon etwas fest in den Bauch getreten. Können sie es vielleicht heilen.“, erzählte Sakura ihr beim Training. „Dann komm mit. Wir gehen ins Krankenhaus. Da sind wir ungestörter.“ So gingen beide ins Zimmer das extra für Tsunade war. „Leg dich hin, ich komm gleich wieder“, sagte Tsunade, „und zeih dir

das Oberteil aus.“ Sie ging kurz nach unten und holte sich und Sakura, welche grad oben im Zimmer lag, etwas zu trinken. Als Tsunade wieder kam, fing sie an, legte die Hände auf den Bauch und konzentrierte sich. Es erschien das grüne Chakra. Als sie es versuchte zu heilen, spürte sie ein Leben im Bauch von Sakura. „Sakura, sei mal ehrlich, hast du in letzter Zeit mit irgendjemanden geschlafen(siehe prolog : stichwort: Flirtparadies)?“, fragte Tsunade. „Wieso wollen sie das jetzt wissen. Aber ja. Ich hab mit Naruto geschlafen, aber jetzt sagen sie schon, wieso sie das wissen wollen.“ Antwortete ihr Sakura. „ Na ja, ich weiß nicht wie ich dir das jetzt sagen soll. Ich bin mir selbst nicht ganz sicher, vielleicht irre ich mich auch. Warte kurz. Ich muss was holen“, sagte Tsunade und ging. Es sie zurück kam, hatte sie einen Schwangerschaftstest dabei. „Tsu-Tsunade, s- sie wo- wol- wollen m- mir d- doch n- nicht etwas sagen, da- dass ich s- schw- schwan- schwanger bin, oder? Sagen sie mir, dass es nicht stimmt. Ich bin doch dafür noch viel zu jung. Ich bin erst 16. Ich kann noch nicht Mutter werden. Bitte, sag sei das es nicht stimmt“, sagte Sakura weinend. „Es kann sein, Wir werden es erst wissen wenn du den Test gemacht hast, also hier.“, sagte Tsunade, obwohl sie schon die Antwort kannte. Also blieb Sakura nichts anderes übrig, als den Test zu machen. „Sakura, es tut mir Leid aber, ich hatte doch wohl recht. Wenn du es aber nicht willst, dann kann ich alles vorbereiten. Es tut mir wirklich Leid.“, sagte Tsunade, als sie das Ergebnis sah. „Also stimmt es. Nein ich werds behalten. So gibt es wenigstens einen Beweis wie sehr ich IHN liebe. Aber ich hab Angst, was wenn ich eine schlechte Mutter werde. Oder Er es nicht will.“, antwortete Sakura schließlich. „Keine Sorge! Du wirst keine schlechte Mutter werden. Und ER wird sich sicher freuen. Dann hat er endlich wieder eine Familie. Sag es ihm.“, beruhigte sie Tsunade.

Ja das haben die zwei festgestellt, das Sakura von Naruto schwanger war. Jetzt machte sie sich Sorgen um das Kind. Der Schock war einfach viel zu groß. „Neji, komm her. Kannst du Sakura bitte mit dem Byakugan anschauen. Bitte. Ich erklär dir später was los ist. Los.“, rief Tsunade. „okay“, erwiderte Neji und aktivierte sein Byakugan. `Was ist das da in ihrem Bauch. Es schein als wäre es ein Embryo. Aber es lebt nicht mehr. Ich hoff Tsunade kann mir es erklären. ` dachte sich Neji. „ Es sieht nicht gut aus. Ich hoff sie können es mir erklären Hokage-sama. Aber Sakura sollte dringend ins Krankenhaus, sonst stir... -“ doch wurde er von Tsunade unterbrochen: „ also war der schock zu groß. LEE!!!“ schrie Tsunade. „ ja Hokage-sama????“ „Nimm Sakura und bring sie ins Krankenhaus. Und sag den Ärzten sie sollen einen OP-Raum vorbereiten. Beeil dich, LOS!!!“ Lee machte was ihm gesagt wurde und packte Sakura auf seinen Rücken und lief los. `Sakura-chan, was hast? ` dachte er sich noch beim rennen. “Hokage-sama was ist los? Was hat Sakura? Wieso muss ich in den OP“ fragten alle die Hokage. „ Tut mir Leid, ich hab jetzt keine Zeit um es zu erklären. Es geht um Leben und Tod. Macht euch aber keine Sorgen. Sie wird es schon schaffen.“ `Halte durch Sakura, Naruto würde es sicher nicht wollen, wenn du jetzt einfach so stirbst. ` dachte sie noch als sie den anderen antwortete. Sie lief los.

„Neji, was hast du gesehen. Sag schon. Wir wollen es wissen, du weißt es. Los sag schon. Sakura hat etwas. Und das hängt nicht mit dem Tod von Naruto zusammen haben wir recht.“ , fragten die anderen Neji. „Ich weiß es nicht, was genau es zu bedeuten hatte. Ich werde es euch sagen, wenn die hokage es mir erklärt hat. `Sakura, was hast du? ` fragte sich Ino und fing an zu weinen. Die anderen schließen sich ihr an. Zu frisch war noch die Wunde von Narutos Tod. Und jetzt

noch Sakura. Es war zu viel.

Zwei Tage später:

Sakura wachte langsam auf. Sie konnte sich nur noch erinnern, dass sie am Friedhof war und zusammen brach. Wieder fing sie an zu heulen. 'Naruto wieso bist du gegangen, wieso hast du mich allein gelassen. Lass alles ein Traum sein. Lass mich jetzt aufwachen in deinen Armen, Sag mir dass es nur ein Alptraum war. Bitte` dachte sich Sakura. „Sie ich sehe bist du wach.“ Sagte Tsunade. „ Wieso bin ich im Krankenhaus?“ fragt Sakura gleich darauf. „ Wie soll ich das sagen.“, antwortete Tsunade. „was ist mit meinem Kind? Geht es ihm gut, Los sagen sie schon“ schrie Sakura schon fast. „ Sakura, beruhigt dich. Du musst jetzt stark sein. Der Tod von Naruto war einfach ein viel zu großer Schock für dich. Er war zu groß für das Herz des Kindes. Das Herz von ihm ist stehen geblieben. Deswegen bist du am Friedhof zusammen gebrochen. Es tut mir so Leid. Ich konnte nichts mehr tun. Du musst jetzt aber trotzdem stark bleiben.“, erklärte Tsunade mit Tränen in den Augen.

„ Jetzt hab ich wirklich alles von Ihm verloren. Zu erst Ihn, und jetzt auch noch sein Kind. Ich will nicht mehr, ich kann auch nicht mehr. Bitte Tsunade, geben sie mir etwas, damit ich sterbe. Ich will zu ihm.“ „ NEIN, ich werde nichts tun. Spinnst du. ER hätte es nicht gewollt. Das du einfach so aufgibst. Denk doch mal nach. Weißt du wie die anderen um dich besorg sind. Es fehlt ihnen schon schwer genug, das Naruto tot ist. Aber wenn du jetzt noch gehst. Des wäre zu viel für uns alle. Du musst kämpfen, hast du mich verstanden. Du musst jetzt für euch beide Leben. Für dich und für IHN. Bitte Sakura gib nicht auf, er würde es sicher nicht wollen. Wir wollen dich jetzt nicht auch noch verlieren.“

Sakura hörte die Worte von Tsunade. `Ja, er hätte es nicht gewollt. Naruto ich werde versuchen zu leben. Aber irgendwann komm ich zu dir. Vergiss mich bitte nicht. Ich werde dich niemals vergessen. ` Dachte sie sich, bevor sie wieder einschlief.

Tsunade erzählte den wahren Grund, wieso Sakura operiert werden müsste nur Ino, Neji, Kakashi, Shikamaru und Sasuke. Die Fünf müssten aber versprechen, es niemanden zu verraten. Es sollte ein Geheimnis bleiben, bis Sakura selbst dazu bereit war es allen zu sagen.

~Flashback ende~

„Shizune, hol mir bitte Kakashi her.“, sagte Tsunade zu Shizune. „Hai“, antwortete sie und lief los. Tsunade schaute auf das Foto was auf ihrem Schreibtisch stand. `Jetzt ist es schon ein Jahr her. Konoha hat sich sehr verändert. Es ist viel zu ruhig. Man merkt dass du jedem im Dorf fehlst. Alle deine Freunde haben sich geändert. Sasuke hat sich total verändert, er ist sehr gesprächig geworden. Von Ino hab ich erfahren, das er früher nicht so war. Er macht sich immer noch große Vorwürfe. Er ist der Meinung, hätte er mir früher vom Gespräch zwischen dir und Madara hätten wir dich aufhalten können. Was ich auch nicht glaube. Du hättest einen Weg gefunden, uns zu entkommen. Hinata tröstet Sasuke immer danach. Ich glaub dass etwas zwischen den beiden etwas laufen wird. Ino hat jetzt den Blumenladen von ihren Eltern übernommen. Weißt du wer ihr da öfters aushilft. Sai. Es ist schon komisch das jemand der früher gar keine Gefühle zeigte, plötzlich so was macht. Aber Ino freut es. Ich glaub sie hat jetzt den richtigen für sich gefunden. Shikamaru ist jetzt sogar noch fauler geworden. Ich dachte das ginge nicht mehr. Ich glaub Temari hat etwas damit

zu tun. Die zwei sind ja jetzt zusammen. Wo ich grad Temari erwähne. Gaara ist immer noch Kazekage. Er hat die anderen versteckten Dörfer dazu gebracht endlich Frieden zu stiften. Jetzt gibt es fast keine Missionen. Neji und Tenten trainieren jetzt öfters zusammen. Ich aber glaub das läuft noch mehr zwischen den beiden. Hinata hat mir mal erzählt, das sie mal Tenten aus Neji's Zimmer rausgehen sah. Naja Lee und Gai machen immer noch mit ihrer Kraft der Jugend-zeug rum. Doch beide machen es nicht mehr mit so viel Bezauberheit. Lee versucht aber auch immer noch Sakura zu einem Date zu überreden. Diese lehnt aber immer ab. Ich mach mir langsam Sorgen um sie. Seit des mit dem Kind passiert ist, redet sich fast kaum noch. Nur ich und Ino kommen noch an sie ran. Am Anfang hat sie sogar Sasuke die Schuld an deinem Tod gegeben. Nach einer Zeit war ihr aber klar geworden, dass er nichts dafür kann. Ich hab sie seit deinem Tod nicht mehr lachen gesehen. Ich vermisse ihr Lachen sehr. Alle lachen kaum noch. Sein Sensei Kakashi kommt jetzt sogar noch später als sonst. Ich weiß aber seit kurzem warum. Er besucht nämlich immer das Grab von deinen Vater, seinen Vater, Asuma, Obito, Jiraya und deinem. Dasselbe tut auch Sakura. Es gab seit deinem Tag keinen Tag wo sie dein Grab nicht gesucht hat(außer da wo sie im Krankenhaus lag). Sie vermisst dich von uns allem am meisten. Ich hoff du mist mir nicht böse wenn ich heut deinen Freunden von deinen Eltern erzähle. Sie sollen erfahren, wie sie waren und wer sie waren. Ich hoff dir gefällt es im Himmel. Du hast sicher schon deine Eltern und Jiraya, wobei ich mir nicht sicher bin ob er überhaupt in den Himmel gehört, getroffen. Kannst du auch Dan und meinen Bruder von mir grüßen. `dachte sich Tsunade. Auf dem Foto war Naruto zu sehen, das gemacht wurde, als Tsunade ihn zum Chunin machte. Er strahlte.

„Sie haben nach mir rufen lassen, Hokage-sama“ sagte Kakashi, der gerade durch die Tür kam. „Ich hab eine Bitte an dich. ich will dass du später von Minato erzählst. Ich hab nämlich vor den anderen zu sagen, wer Naruto's Eltern waren. Du bist nämlich der einzige der ihn wirklich kannte. Machst du es???“ sagte Tsunade. „Ja, ich werde es machen. Und wann wollen sie es den anderen sagen?“, fragte Kakashi. „ Heute Abend. Und morgen werde ich es dem Dorf sagen. Die Bewohner sollen erfahren, wenn sie genau sie als Monster bezeichnet haben. SHIZUNE.“ Antwortete und rief sie daraufhin. „ Ja??“ „ Schickt bitte jemanden zu Ino, Shikamaru, Choji, Neji, Hinata, Sasuke, Sakura, Tenten, Kiba, Shino, Lee, Kurenai, Gai, Konohamaru, Sai und Yamato. Sie sollen alle heute Abend um 20 Uhr zu mir kommen. Es ist nämlich sehr wichtig was ich ihnen sagen will.“ „ Hai, Tsunade-sama“

Fortsetzung folgt

Ja, also des wars jetzt mal von mir.

Ich hoff es hat euch gefallen.

In Teil zwei wird die Reaktion von unseren Freunden kommen, und natürlich die des Dorfes.

Ich versuch den zweiten Teil so schnell wie möglich raus zubringen...

Freu mich auf kommis

Wenn jemand benachrichtigt werden möchte, solle mir bescheid geben^^

Ganz liebe grüße

HeavenGirl ^^